Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat: I Amt: SAB	Datum 19.09.2017 **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0287/17**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	26.09.2017	nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	10.10.2017	öffentlich
Betriebsausschuss SAB	07.11.2017	öffentlich
Betriebsausschuss SFM	21.11.2017	öffentlich
Stadtrat	07.12.2017	öffentlich

Thema: Auswertung der Testphase "Solarbetriebene Müllpressen" A0133/16

Im Aufstellungszeitraum vom 23. Mai 2017 bis 30. September 2017 wurden 3 Solarmüllpressen (Papierkörbe) des Modells „Clean Cube“ der Firma Environmental Systems Expertise (ESE GmbH) im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg zur Erprobung aufgestellt.

➢ ***Ziel der Testphase***

- Werden die Solarpapierkörbe von den Magdeburgern angenommen?
- Wird ein sauberes Umfeld an stark frequentierten Plätzen (z. B. auf dem Domplatz oder auf Hasselbachplatz) erreicht?
- Sind Vandalismusschäden oder andere Störungen im laufenden Betrieb zu verzeichnen?
- Wie ist die Wirtschaftlichkeit und Kostenentwicklung?
- Kann die körperlich schwere Arbeit für die Mitarbeiter des SAB (manuelles Heben und Tragen der 45 Liter Metallkörbe) reduziert werden?

➢ ***Wahl der Standorte***

Ursprünglich war vorgesehen, einen Solarpressbehälter (Papierkorb) auf dem Domplatz und zwei Solarpressbehälter auf dem Hasselbachplatz aufzustellen.

Aus Gründen des Denkmalschutzes wurde nach nochmaliger Standortfestlegung mit dem Stadtplanungsamt und der Denkmalsschutzbehörde die Aufstellung auf dem Domplatz komplett verworfen und auf dem Hasselbachplatz nur ein Solarmüllpressbehälter aufgestellt.

Im Betriebssauschuss des EB SFM am 21. März 2017 wurde das Projekt (Testphase) als positiv angesehen. Die Betriebsleiterin Frau Andruscheck sah eine weitere Einsatzmöglichkeit auf dem stark frequentierten Grillplatz im Nordpark.

Somit wurden die Solarmüllpressen an folgenden Standorten aufgestellt:

- Hasselbachplatz, Bereich Sparkasse
- Grillplatz im Nordpark
- Kleiner Stadtmarsch neben der Württemberg oberhalb der Elbwiesen (bisheriger Standort einer 240 Liter Mülltonne)

Hasselbachplatz

Nordpark

Kleiner Stadtmarsch

- ***Probleme / Sauberkeitszustand***

Am 15. Juni 2017 meldete sich der Betreiber der Württemberg, der der Aufstellung einer Solarmüllpresse positiv gegenüber stand und beschwerte sich, dass der Müll nur neben dem Behälter abgelegt und nicht in die Behälter eingeworfen wird. Der Zustand sei katastrophal.
Dieses Problem wurde auch vom SAB festgestellt. Daher wurde die Solarmüllpresse entfernt und die herkömmliche 240 Liter Mülltonne wieder aufgestellt.

Die Solarmüllpresse wurde nach Rücksprache mit dem Stadtplanungsamt und der MVB GmbH & Co. KG an der Haltstelle Breiter Weg / Alter Markt aufgestellt.
Am Standort „Grillplatz im Nordpark“ konnte ebenfalls keine Verbesserung festgestellt werden. Hier wurde die Solarmüllpresse zwar sehr gut angenommen, doch die Vermüllung des Umfeldes ist geblieben.

- ***Probleme technischer Art***

Nach kurzer Zeit war die Betätigung der Einfüllöffnung über die Fußleiste schadhaft.
Eine Abdeckung vom Stempel des Presswerkes verbog sich während des Betriebes.
Es gab Fehlermeldungen bei der Füllstandsanzeige.
Eine Einwurfklappe löste sich und musste neu montiert werden.
Die Fehler wurden kurzfristig behoben und werden mit dem Hersteller ausgewertet.

- ***Positives***

An den Standorten Hasselbachplatz und Haltestelle Breiter Weg / Alter Markt wurden die Solarmüllpressen gut angenommen. Die Sauberkeit im unmitteilbaren Umfeld (ca. 10 - 20 m) hat sich leicht verbessert.
Vandalismusschäden (Zerstörungen) gab es während der Testphase nicht.
Die Solarmüllpresse an der Haltstelle Breiter Weg / Alter Markt wurde am 04. September 2017 mit Graffiti beschmiert. Diese Graffiti konnten auf Grund der graffitihemmenden Beschichtung mit einem handelsüblichen Graffitientferner wieder beseitigt werden.

Die Entleerung der Solarmüllpressen erfolgte mit einem Kleinmüllpressfahrzeug mit seitlicher Schüttung.
Hierdurch war für die Mitarbeiter des SAB die Leerung der in den Solarmüllpressen befindlichen Mülltonnen erheblich leichter und unproblematisch.

- ***Wirtschaftlichkeit***

  Die vom Hersteller angegebenen ökonomischen Vorteile können anhand der Entleerungen durch den EB SAB nachvollzogen werden. Hier wurden die Solarmüllpressen bei einem ca. 80%-igem Befüllungsgrad geleert. Das entspricht ca. 12 Papierkörben mit je 45 Liter Fassungsvermögen.
  Dies bedeutet, dass im Umfeld der aufgestellten Solarmüllpressen ca. 10 bis 12 Papierkörbe zurückgebaut werden könnten.
  Seitens der Mitglieder der Betriebsausschüsse SAB und SFM war jedoch der Rückbau von Papierkörben keine Option, da der Bürger weitere Wege zu den Papierkörben in Kauf nehmen müsste.
  Auch die Auswertung des Projektes 2012 ergab, dass sich die Sauberkeit des Umfeldes mit dem Einsatz der neuen Behälter, bedingt durch den Rückbau von Papierkörben, eher verschlechterte.
  Somit ergibt sich keine Einsparung bei der Tourenplanung.

- ***Kosten***

  Die Kosten für die Übernahme der 3 Solarmüllpressen betragen abhängig von der Konfiguration (Ausstattung, Software) ca. 3.800,00 EUR - 4.200,00 EUR / Stück.

- ***Stellungnahme Stadtplanungsamt / Denkmalschutzbehörde***

  Aus Sicht des Sachgebietes Stadterneuerung bzgl. der Belange nach § 172 (1) Nr. 1 BauGB [Erhaltungssatzung „Domplatz / südliches Stadtzentrum“] hat sich gegenüber der zuvor dargelegten Auffassung (keine Aufstellung auf dem Domplatz) die Einschätzung nicht geändert.
  Die Solarpressbehälter laufen aufgrund ihrer tatsächlichen Größe und Gestalt den Zielen der Bewahrung, Wiederherstellung sowie Sanierung historischer Gebäude, Freiflächen und Straßen- und Platzräumen sowie der Bewahrung und Wiederherstellung des Ortsbildes und der Stadtgestalt im Erhaltungssatzungsgebiet „Domplatz / Südliches Stadtzentrum” zuwider.

- ***Schlussfolgerung / Empfehlung***

Die Solarmüllpressen sind trotz kleiner aufgetretener Mängel ein gut funktionierendes System.
Für die Stadt Magdeburg sind Solarmüllpressen aber nicht flächendeckend und wirtschaftlich einsetzbar, da keine Reduzierung der Anzahl von Papierkörben vorgenommen werden soll und somit keine Toureneinsparungen möglich sind.

Als Alternativprodukt zu den bestehenden Papierkörben könnten Solarmüllpressen in den Bereichen z. B. Hasselbachplatz (Sparkasse), Breiter Weg / Ecke Ernst-Reuter-Allee, wo sich Doppelständer mit zwei Papierkörben mit je 45 Liter Fassungsvermögen befinden, dauerhaft aufgestellt werden.

Empfehlenswert ist es auch, an geeigneten stark frequentierten Standorten Papierkorbsysteme, die mit einer 120 Liter Mülltonne (Anschaffungskosten ca. 1.100,00 EUR) ausgerüstet sind, aufzustellen (nicht in Denkmalschutzbereichen). Somit kann ein manuelles Heben und Tragen der 45 Liter Metallkörbe vermieden werden.

Muster mit integriertem Ascher

Desweiteren sollte bei Neugestaltungen von Straßen, Wegen und Plätzen im Zuge der Stadterneuerung die Aufstellung von Unterflurpapierkörben (ca. 600 Liter Fassungsvermögen), wie z. B. im Bereich Zentrumsachse Reform, beibehalten werden.
Hier erfolgt die Leerung mittels Kehrmaschinen.

Zentrumsachse Reform

Karl-Schmidt-Straße

- ***Fazit***

Aus Sicht des SAB sollen die 3 Solarmüllpressen dauerhaft nach Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt und der Unteren Denkmalschutzbehörde an folgenden Standorten verbleiben bzw. aufgestellt werden:

- Hasselbachplatz (Nähe Sparkasse)
- Breiter Weg / Ecke Ernst-Reuter-Allee (Süd- / West-Ecke)
- Haltestelle Breiter Weg / Alter Markt

Stegemann
stellvertretender Betriebsleiter SAB